

Vorläufiger Umweltbericht zum
Bebauungsplan
„PV-Freiflächenanlage Oberwaldhausen“

Stand 13.07.2022

Auftraggeber

Planungsbüro Groß

Bearbeitung

Laura Bäumler

Norbert Menz

Josef Grom (Untersuchung Brutvögel)

Hansjörg Eder (Untersuchung Brutvögel)

Martin Sauter (Untersuchung Brutvögel)

Inhalt

1	Aufgabenstellung	3
2	Vorläufige Ergebnisse der Brutvogelerfassung	4
2.1	Untersuchungsmethoden.....	4
2.2	Ergebnisse	4
2.3	Artenschutzrechtliche Auswirkungen	8
3	Literatur/Quellen	8

Datengrundlage Abbildungen und Pläne (sofern nicht abweichend gekennzeichnet):

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg,
www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

Geofachdaten © Landesverwaltung Baden-Württemberg

www.menz-umweltplanung.de

info@menz-umweltplanung.de

Magazinplatz 1
72072 Tübingen

Tel 07071 - 440235

21047_UB mit GOP

1 Aufgabenstellung

Die Gemeinde Unterwaldhausen beabsichtigt die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage. Zur Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes ist für Bauleitpläne nach § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch eine Umweltprüfung durchzuführen. In dieser werden die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet. Die zu beachtenden Schutzgüter in der Bauleitplanung sind in § 1 Abs. 6 Punkt 7 BauGB beschrieben.

Der Umweltbericht stellt somit den zentralen Teil der Umweltprüfung dar und ist die Grundlage für die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie für die Abwägung der Umweltbelange durch die Gemeinde. Er ist selbständiger Teil der Begründung zum Bebauungsplan.

Zur Beurteilung der Umweltauswirkungen der geplanten PV-Freiflächenanlage sind folgende landschaftspflegerische Beiträge in Arbeit:

- Umweltbericht mit Grünordnungsplan incl. Eingriffs-Ausgleichsbilanz
- Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung

Das Untersuchungsgebiet umfasst die Ackerflächen innerhalb des Geltungsbereichs sowie die angrenzenden Offenlandbereiche mit Einzelgehölzen und Feldhecken sowie Streuobstwiesen und die Siedlungsränder von Oberwaldhausen. Im Süden bildet der Lueger Bach die Grenze des Untersuchungsgebiets. Aufgrund der Habitatsignung werden für diese Prüfung derzeit folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Erfassung der Brutvogelfauna durch sechs Begehungen im Zeitraum April bis Juni. Vier Begehungen wurden im Mai und Juni 2021 durchgeführt. Zwei Begehungen zur Erfassung der Feldlerche erfolgen im Frühjahr 2022. Kapitel 2 enthält die vorläufigen Ergebnisse der Brutvogelerfassung der ersten vier Begehungen.
- Erfassung der Dicken Trespe (*Bromus grossus*) durch eine Begehung im Zeitraum Mitte Juli bis Mitte August 2022 (vor der Ernte).
- Flächendeckende Erfassung der Biotop- und Vegetationstypen nach der Kartieranleitung der LUBW.

Nach Fertigstellung dieser Untersuchungen werden die Ergebnisse und Schlussfolgerungen im Rahmen der Offenlage des Bebauungsplans veröffentlicht.

2 Vorläufige Ergebnisse der Brutvogelerfassung

2.1 Untersuchungsmethoden

Die Erfassung der Vogelfauna erfolgte nach der Methode der Revierkartierung (z. B. Südbeck et al., 2005). Das Untersuchungsgebiet umfasste den Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit dem angrenzenden Offenland. Im Jahr 2021 wurden vier Begehungen durchgeführt. Im Jahr 2022 sind zwei weitere Begehungen zur Reviersituation der Feldlerche vorgesehen. Das etwa 92 ha große Untersuchungsgebiet wurde in den Morgenstunden flächendeckend abgegangen (Tab. 1). Es wurden alle akustisch oder optisch wahrnehmbaren Vögel punktgenau in luftbildgestützte Tageskarten (Maßstab 1:2 500) eingetragen. Mit Hilfe der Tageskarten wurden dann die Revierzentren der erfassten Brutvogelarten festgelegt.

Tab. 1: Untersuchungstermine Vögel 2021

Datum	Uhrzeit	Witterungsbedingungen
15.05.2021	05:20 - 07:40 Uhr	6 - 9 °C, sonnig, wolkenlos
22.05.2021	06:00 – 09:00 Uhr	5 - 8 °C, heiter, windstill
29.05.2021	10:15 – 12:45 Uhr	13 - 15 °C, leicht bewölkt bis sonnig, etwas Wind
28.06.2021	05:15 – 09:15 Uhr	14 - 21 °C, heiter, windstill

2.2 Ergebnisse

Im Untersuchungsraum konnten insgesamt 64 Vogelarten nachgewiesen werden. 46 Arten wurden als Brutvögel klassifiziert, bei 10 Arten handelt es sich um Nahrungsgäste, die wahrscheinlich in der näheren Umgebung des Untersuchungsraums brüten. Bei 8 Arten war der Status unklar (Tab. 2). Alle europäischen Vogelarten sind durch Artikel 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie europarechtlich geschützt. Von hervorgehobener artenschutzrechtlicher Relevanz sind insbesondere die in der landes- oder bundesweiten Roten Liste (inkl. Vorwarnliste) gelisteten Arten, die Arten nach Anhang 1 und Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie sowie die nach BNatSchG streng geschützten Arten.

Im Untersuchungsgebiet sind dies der Bluthänfling, Kuckuck und Trauerschnäpper (stark gefährdet in Baden-Württemberg), Feldlerche, Gelbspötter und Rauchschwalbe (gefährdet in Baden-Württemberg), Feldsperling, Goldammer, Grauschnäpper, Haussperling, Klappergrasmücke, Schwarzkehlchen, Turmfalke, Wachtel und Wiesenschafstelze (Vorwarnliste Baden-Württemberg) und der Star (Vorwarnliste Deutschland). Zudem die ungefährdeten, aber streng geschützten Arten Grünspecht, Mäusebussard und Rotmilan sowie der nach Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie geschützte Neuntöter.

Die Lage der Revierzentren wertgebender Vogelarten ist in Abbildung 1 dargestellt.

Bei den Arten Baumfalke, Braunkehlchen, Girlitz, Hohltaube, Stockente, Teichrohrsänger und Waldohreule konnte jeweils eine einmalige Beobachtung bzw. einmaliger Gesang im Untersuchungsgebiet festgestellt werden. Die Beobachtung des Braunkehlchens war unsicher. Beim Blässhuhn erfolgte ein Totfund am Lueger Bach. Für diese Arten ist die Statureinschätzung unklar. Es handelt sich jedoch nicht um Brutvögel.

Tab. 2: Nachgewiesene Vogelarten (wertgebende Arten fett hervorgehoben)

Art		Abk.	Status	# Reviere	Ökol. Gilde	Rote Liste		BNatSchG	VSRL	ZAK
						BW	D			
Amsel	<i>Turdus merula</i>	A	B	9	*	*	*	b		
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Ba	B	3		*	*	b		
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Bm	B	6	*	*	*	b		
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Hä	B	2		2	3	b		
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B	B	8	*	*	*	b		
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Bs	B	3	*	*	*	b		
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Dg	B	2		*	*	b		
Elster	<i>Pica pica</i>	E	B	1	*	*	*	b		
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Fl	B	5		3	3	b		N
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Fe	B	12		V	V	b		
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Gb	B	3	*	*	*	b		
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	Gg	B	3	*	*	*	b		
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Gp	B	1		3	*	b		
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	G	B	12		V	*	b		
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Gs	B	4		V	V	b		
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Gf	B	3	*	*	*	b		
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Gü	B	2	*	*	*	s		
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hr	B	4		*	*	b		
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	H	B	2		V	*	b		
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	He	B	4	*	*	*	b		
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Kg	B	1		V	*	b		
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Kl	B	1	*	*	*	b		
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	K	B	5	*	*	*	b		
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	Ku	B	1		2	3	b		N
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Mb	B	1	*	*	*	s		
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mg	B	9	*	*	*	b		
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Nt	B	2		*	*	b	I	
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	Rk	B	4	*	*	*	b		
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Rs	B	1		3	V	b		N
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Rt	B	6	*	*	*	b		
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	R	B	6	*	*	*	b		
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Rm	B	1		*	*	s	I	N

Art	Abk.	Status	# Reviere	Ökol. Gilde	Rote Liste		BNatSchG	VSRL	ZAK	
					BW	D				
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	Swk	B	1		V	*	b	4(2)	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Sd	B	2	*	*	*	b		
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	S	B	7		*	3	b		
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Sti	B	4	*	*	*	b		
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Sum	B	1	*	*	*	b		
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Su	B	3		*	*	b		
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Ts	B	1		2	3	b		
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	Tt	B	1		*	*	b		
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Tf	B	1		V	*	s		
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	Wa	B	3		V	V	b	4(2)	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	St	B	1		V	*	b	4(2)	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	Wg	B	3		*	*	b		
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Z	B	1	*	*	*	b		
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zi	B	3	*	*	*	b		
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	D	N			*	*	b		
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Ei	N		*	*	*	b		
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gim	N			*	*	b		
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Grr	N			*	*	b		
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Ms	N			V	*	b		
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	M	N			V	3	b		N
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Md	N			*	*	b		
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	Swm	N			*	*	s	I	
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	Sp	N			*	*	s		
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	Wd	N		*	*	*	b		
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	Bf	?			V	3	s	4(2)	N
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	Br	?			*	*	b		
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubreta</i>	Bk	?			1	2	b	4(2)	LA
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	Gi	?		*	*	*	b		
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Hot	?			V	*	b	4(2)	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Sto	?			V	*	b		
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	T	?			*	*	b		
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Wo	?			*	*	s		

Erläuterungen:

Status: B: Brutvogel bzw. Brutverdacht; N: Nahrungsgast; ?: Status unklar (s. Text)

Ökologische Gilde: *: Häufige Gehölzbrüter in BW (mod. nach Trautner et al., 2015)

Rote Liste: BW: Bauer et al. (2016); D: Ryslavy et al. (2020); *: ungefährdet, V: Art der Vorwarnliste, 3: Gefährdet; 2: Stark gefährdet; 1: Vom Aussterben bedroht

BNatSchG: Bundesnaturschutzgesetz; b: besonders geschützt; s: streng geschützt

VSRL: EG-Vogelschutzrichtlinie: I: Art nach Anhang 1, 4(2): Schutzbedürftige Zugvogelart nach Artikel 4(2)

ZAK: Zielartenkonzept-Status BW (Stand 2009): LA: Landesart Gruppe A (vom Aussterben bedroht, umgehend Maßnahmen erforderlich), N: Naturraumart (besondere regionale Bedeutung).

2.3 Artenschutzrechtliche Auswirkungen

Die artenschutzrechtlichen Auswirkungen werden nach Abschluss der Bestandserfassungen ergänzt.

3 Literatur/Quellen

- Bauer, H.-G., Boschert, M., Förschler, M. I., Hölzinger, J., Kramer, M., & Mahler, U. (2016). Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. 6. Fassung. Stand 31.12.2013. *Naturschutz-Praxis Artenschutz*, 11, 239.
- Ryslavy, T., Bauer, H.-G., Gerlach, B., Hüppop, O., Stahmer, J., Südbeck, P., & Sudfeldt, C. (2020). Rote Liste der Brutvögel Deutschlands - 6. Fassung, 30. September 2020. *Berichte Zum Vogelschutz*, 57.
- Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K., & Sudfeldt, C. (Eds.). (2005). *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands*. DDA Verlag.
- Trautner, J., Straub, F., & Mayer, J. (2015). Artenschutz bei häufigen gehölzbrütenden Vogelarten - Was ist wirklich erforderlich und angemessen? *Acta Ornithoecologica*, 8(2), 75–95. citeulike-article-id:13923989